

Sie haben die Möglichkeit, diesen Antrag online zu stellen unter [www.schwerbehindertenantrag.bayern.de](http://www.schwerbehindertenantrag.bayern.de)



Aktenzeichen

Eingangsstempel

## Antrag

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen

auf Feststellung eines Grades der Behinderung (GdB) von wenigstens \_\_\_\_\_

auf Feststellung des Merkzeichens

G

(erheblich  
gehbehindert)

B

(Begleitperson bei  
Benutzung öffentl.  
Verkehrsmittel er-  
forderlich)

aG

(außergewöhnlich  
gehbehindert z. B.  
bei Rollstuhlbenutzung)

H

(hilflos)

RF

(erheblich hör-  
oder sehbehindert  
oder dauerndes  
Gebundensein an die Wohnung)

BI

(blind)

GI

(gehörlos)

Hinweis zur Mitwirkung nach § 67a Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X):

Ihre Angaben sind zur korrekten Bearbeitung Ihres Antrages erforderlich. Sie dienen insbesondere dazu, von den von Ihnen angegebenen Ärzten und Stellen medizinische Unterlagen beizuziehen. Ihre Angaben sind freiwillig. Wenn Sie unvollständige Angaben machen, kann jedoch unter Umständen der Grad der Behinderung nicht in der richtigen Höhe bzw. können eigentlich zustehende Merkzeichen nicht festgestellt werden. Alle unsere Mitarbeiter sind zur Wahrung des Sozialgeheimnisses verpflichtet.

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen sorgfältig und vollständig – **möglichst in Blockschrift** – und senden Sie die ggf. anliegenden Einverständniserklärungen ausgefüllt und unterschrieben zurück.

**Fügen Sie bitte diesem Antrag alle in Ihren Händen befindlichen Unterlagen über den derzeitigen Gesundheitszustand bei** (z. B. Befundberichte, ärztliche Gutachten, Entlassungsberichte des Reha-Trägers, EKG- und Laborbefunde). **Es besteht die Möglichkeit, vom behandelnden Arzt auf eigene Kosten Kopien der ärztlichen Unterlagen anfertigen zu lassen.** (Diese Kosten können jedoch vom Zentrum Bayern Familie und Soziales nicht ersetzt werden.) Sie können dadurch erheblich zur Beschleunigung des Verfahrens beitragen.

Soweit in einzelnen Abschnitten der Platz für die Eintragungen nicht ausreicht, verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

1	Familienname	Vorname	Geburtsdatum
	ggf. Geburtsname oder frühere Namen	Geburtsort	Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	
	Telefonnummer tagsüber	Wenn Sie einverstanden sind, dass wir uns bei Rückfragen per E-Mail an Sie wenden, dann geben Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an:	
	Sind sie erwerbstätig? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		
Bei Minderjährigen und Personen, für die ein Betreuer mit entsprechendem Aufgabenkreis („Vertretung gegenüber Behörden“ oder „Vermögenssorge“) gerichtlich bestellt ist, bitte Familien- und Vornamen sowie Anschrift des gesetzlichen Vertreters oder des Betreuers angeben und ggf. Betreuerausweis und nach Möglichkeit das Betreuungsgutachten (in Ablichtung) vorlegen. Familien- und Vorname _____ Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Ort _____			
2	Staatsangehörigkeit	<input type="text"/>	
<p><b>Angehörige eines Staates außerhalb von EU, Island, Liechtenstein und Norwegen:</b> Bitte legen Sie eine <b>Kopie des Aufenthaltstitels</b> in Ihrem Reisepass oder eine Bescheinigung der Ausländerbehörde vor.</p>			



7 Krankenhaus- und Reha-Behandlung in den letzten zwei Jahren:

von – bis (genaues Datum des Aufnahme- u. Entlassungstages)	Name und Anschrift des Krankenhauses bzw. der Kuranstalt Abteilung/Station oder Chef- /Stationsarzt Kostenträger der Reha-Maßnahme; Aktenzeichen	Bitte angeben A = ambulant S = stationär Gesundheitsstör. Nr.	Befinden sich diese Unter- lagen beim Hausarzt?

Sind Reha- oder Krankenhausbehandlungen vorgesehen?  Nein  Ja, in \_\_\_\_\_ ab \_\_\_\_\_

8 Hat ein Versorgungsamt oder eine andere Verwaltungsbehörde, ein Sozialversicherungsträger (z. B. Berufsgenossenschaft) oder ein Gericht bereits einmal eine Feststellung zu den gesundheitlichen Verhältnissen / zu einzelnen Gesundheitsstörungen und zum Grad der Behinderung (GdB) bzw. zur Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) / zum Grad der Schädigungsfolgen (GdS) getroffen oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt?

Nein  Ja

Höhe des GdB/ GdS/der MdE	Bezeichnung der Verwaltungsbehörde, des Sozialversicherungsträgers oder des Gerichts	Aktenzeichen und Datum des Bescheides ggf. Tag des Unfalls

**Übersenden Sie bitte die Ihnen vorliegenden Gutachten und Bescheide anderer Verwaltungsbehörden, Sozialversicherungsträger oder Gerichte (in Kopie).**

9 Erhalten Sie Rente wegen Erwerbsminderung aus der gesetzlichen Rentenversicherung oder haben Sie dort einen Antrag gestellt? Laufen Untersuchungen beim Rentenversicherungsträger oder sind Klagen beim Sozialgericht anhängig?

Nein  Ja Ich erhalte Rente ab \_\_\_\_\_

Anschrift des Sozialversicherungsträgers	Aktenzeichen

10 Falls Sie blind sind oder Ihre Sehschärfe auf dem besseren Auge **nach Korrektur** nicht mehr als 2 % (1/50) beträgt oder eine damit vergleichbare andere Sehstörung vorliegt: Haben Sie bereits einen Antrag nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz gestellt?

Nein  Ja Aktenzeichen: \_\_\_\_\_

Wenn nein: Ich beantrage hiermit Blindengeld nach dem Bayerischen Blindengeldgesetz  Nein  Ja

11 Bitte geben Sie Ihre Kranken- bzw. Pflegekasse oder Kranken- bzw. Pflegeversicherung an.

Name _____
Straße, Hausnr. _____
Postleitzahl, Ort _____
Mitgliedsnummer _____

Haben Sie bei der Pflegekasse bzw. -versicherung Pflegeleistungen beantragt?  Nein  Ja, am \_\_\_\_\_

Wenn ja:  der Antrag wurde abgelehnt  der Antrag wurde bewilligt: Pflegestufe \_\_\_\_\_ ab \_\_\_\_\_

über den Antrag wurde noch nicht entschieden Untersuchungstermin: \_\_\_\_\_

- 12 Bei welchen bisher noch nicht angegebenen Stellen (z. B. Gesundheitsamt, Behinderteneinrichtung, Medizinischer Dienst der Krankenkassen, Agentur für Arbeit) befinden sich weitere die Gesundheitsstörungen betreffende Unterlagen, insbesondere ärztliche Gutachten, Untersuchungsbefunde usw.?

Name und Anschrift der Stelle	Geschäftszeichen	Jahr der Untersuchung

**Bitte senden Sie auch eventuell in Ihren Händen befindliche Unterlagen ein.**

- 13 Ab einem Grad der Behinderung von 50 wird Ihnen ein Schwerbehindertenausweis ausgestellt. Antragsteller, die am Sitz des Versorgungsamtes wohnen, können ihn beim Versorgungsamt abholen (bzw. durch einen Vertreter abholen lassen).  
Antragsteller, die nicht am Sitz des Versorgungsamtes wohnen, können wählen, ob sie ihn  
 bei ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung oder  beim Versorgungsamt  
abholen wollen (Reisekosten werden nicht erstattet). Bitte kreuzen Sie Ihre Wahl an.

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass wahrheitswidrige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können. Änderungen in den Verhältnissen, insbesondere die Veränderung der Behinderung, des Arbeitsverhältnisses (bei Grenzpendlern) und des Wohnsitzes, die bis zur Entscheidung über diesen Antrag eintreten, werde ich unverzüglich mitteilen.

**Ich bin damit einverstanden, dass das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) in diesem Verfahren und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren von den Ärzten, Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, privaten Versicherungsunternehmen, Sozialleistungsträgern (einschließlich ihrer Ärztlichen Dienste), Gerichten, Behörden und den sonstigen Personen und Stellen, die ich in diesem Antrag angegeben habe, Auskünfte über meinen Gesundheitszustand einholt und die dort vorliegenden medizinischen Unterlagen (Befundberichte, Gutachten, Röntgenbilder usw.) bezieht, auch soweit diese von anderen Ärzten oder Stellen erstellt worden sind. Dies gilt auch für Ärzte und Stellen, die ich dem ZBFS im Laufe dieses Verfahrens (und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren) noch bekanntgeben werde.**

**Ich bin damit einverstanden, dass das ZBFS die Entlassungsberichte über die von mir in diesem Antragsformular angegebenen Reha-Maßnahmen von der Deutschen Rentenversicherung bezieht.**

**Ich entbinde die genannten Ärzte und sonstige schweigepflichtige Personen von ihrer Schweigepflicht und stimme der Verwertung der Auskünfte und Unterlagen im Verwaltungsverfahren zu.**

Ich nehme zur Kenntnis, dass Stellungnahmen und Gutachten des Ärztlichen Dienstes des ZBFS, die in diesem Verfahren erstellt werden, auch an andere Sozialleistungsträger und ihre Ärztlichen Dienste (z. B. Pflegekasse, Agentur für Arbeit, Unfallversicherung) für deren gesetzliche Aufgaben, sowie an die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit übermittelt werden dürfen (§ 69 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB X i. V. m. § 76 Abs. 2 SGB X) und ich dem jederzeit formlos widersprechen kann.

Als Unterlagen werden beigelegt:  
3 unterschriebene Einverständniserklärungen

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

bei Vertretung:  als gesetzlicher Vertreter oder gerichtlich bestellter Betreuer  
(bitte ggf. Betreuerausweis beifügen)

als bevollmächtigter Vertreter (bitte Vollmacht beifügen)

**Bitte alle 3 Einverständniserklärungen ausfüllen, unterschreiben und mit dem Antragsformular zurücksenden!**

Zu- und Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen:
---------------

**Einverständniserklärung**

Ich bin damit einverstanden, dass das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) in diesem Verfahren und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren von den Ärzten, Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, privaten Versicherungsunternehmen, Sozialleistungsträgern (einschließlich ihrer Ärztlichen Dienste), Gerichten, Behörden und den sonstigen Personen und Stellen, die ich in diesem Antrag angegeben habe, Auskünfte über meinen Gesundheitszustand einholt und die dort vorliegenden medizinischen Unterlagen (Befundberichte, Gutachten, Röntgenbilder usw.) bezieht, auch soweit diese von anderen Ärzten oder Stellen erstellt worden sind. Dies gilt auch für Ärzte und Stellen, die ich dem ZBFS im Laufe dieses Verfahrens (und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren) noch bekanntgeben werde.  
Ich bin damit einverstanden, dass das ZBFS die Entlassungsberichte über die von mir in diesem Antragsformular angegebenen Reha-Maßnahmen von der Deutschen Rentenversicherung bezieht.

Ich entbinde die genannten Ärzte und sonstige schweigepflichtige Personen von ihrer Schweigepflicht und stimme der Verwertung der Auskünfte und Unterlagen im Verwaltungsverfahren zu.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Stellungnahmen und Gutachten des Ärztlichen Dienstes des ZBFS, die in diesem Verfahren erstellt werden, auch an andere Sozialleistungsträger und ihre Ärztlichen Dienste (z. B. Pflegekasse, Agentur für Arbeit, Unfallversicherung) für deren gesetzliche Aufgaben, sowie an die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit übermittelt werden dürfen (§ 69 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB X i. V. m. § 76 Abs. 2 SGB X) und ich dem jederzeit formlos widersprechen kann.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Zu- und Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen:
---------------

**Einverständniserklärung**

Ich bin damit einverstanden, dass das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) in diesem Verfahren und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren von den Ärzten, Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, privaten Versicherungsunternehmen, Sozialleistungsträgern (einschließlich ihrer Ärztlichen Dienste), Gerichten, Behörden und den sonstigen Personen und Stellen, die ich in diesem Antrag angegeben habe, Auskünfte über meinen Gesundheitszustand einholt und die dort vorliegenden medizinischen Unterlagen (Befundberichte, Gutachten, Röntgenbilder usw.) bezieht, auch soweit diese von anderen Ärzten oder Stellen erstellt worden sind. Dies gilt auch für Ärzte und Stellen, die ich dem ZBFS im Laufe dieses Verfahrens (und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren) noch bekanntgeben werde.  
Ich bin damit einverstanden, dass das ZBFS die Entlassungsberichte über die von mir in diesem Antragsformular angegebenen Reha-Maßnahmen von der Deutschen Rentenversicherung bezieht.

Ich entbinde die genannten Ärzte und sonstige schweigepflichtige Personen von ihrer Schweigepflicht und stimme der Verwertung der Auskünfte und Unterlagen im Verwaltungsverfahren zu.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Stellungnahmen und Gutachten des Ärztlichen Dienstes des ZBFS, die in diesem Verfahren erstellt werden, auch an andere Sozialleistungsträger und ihre Ärztlichen Dienste (z. B. Pflegekasse, Agentur für Arbeit, Unfallversicherung) für deren gesetzliche Aufgaben, sowie an die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit übermittelt werden dürfen (§ 69 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB X i. V. m. § 76 Abs. 2 SGB X) und ich dem jederzeit formlos widersprechen kann.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Zu- und Vorname: \_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort: \_\_\_\_\_

Aktenzeichen:
---------------

**Einverständniserklärung**

Ich bin damit einverstanden, dass das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) in diesem Verfahren und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren von den Ärzten, Krankenhäusern, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, privaten Versicherungsunternehmen, Sozialleistungsträgern (einschließlich ihrer Ärztlichen Dienste), Gerichten, Behörden und den sonstigen Personen und Stellen, die ich in diesem Antrag angegeben habe, Auskünfte über meinen Gesundheitszustand einholt und die dort vorliegenden medizinischen Unterlagen (Befundberichte, Gutachten, Röntgenbilder usw.) bezieht, auch soweit diese von anderen Ärzten oder Stellen erstellt worden sind. Dies gilt auch für Ärzte und Stellen, die ich dem ZBFS im Laufe dieses Verfahrens (und in einem evt. anschließenden Widerspruchsverfahren) noch bekanntgeben werde.  
Ich bin damit einverstanden, dass das ZBFS die Entlassungsberichte über die von mir in diesem Antragsformular angegebenen Reha-Maßnahmen von der Deutschen Rentenversicherung bezieht.

Ich entbinde die genannten Ärzte und sonstige schweigepflichtige Personen von ihrer Schweigepflicht und stimme der Verwertung der Auskünfte und Unterlagen im Verwaltungsverfahren zu.

Ich nehme zur Kenntnis, dass Stellungnahmen und Gutachten des Ärztlichen Dienstes des ZBFS, die in diesem Verfahren erstellt werden, auch an andere Sozialleistungsträger und ihre Ärztlichen Dienste (z. B. Pflegekasse, Agentur für Arbeit, Unfallversicherung) für deren gesetzliche Aufgaben, sowie an die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit übermittelt werden dürfen (§ 69 Abs. 1 Nr. 1 und 2 SGB X i. V. m. § 76 Abs. 2 SGB X) und ich dem jederzeit formlos widersprechen kann.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_